

School life

Von Leanne_Crescent

Kapitel 5: Kiffende Dinosaurier

Kiffende Dinosaurier

Also irgendwie sah die ganze Angelegenheit ziemlich schwarz aus. Und riechen tat sie auch nicht besonders gut. Lloyd Aurion wäre natürlich nie soweit gegangen zu behaupten, das die Offen Makaronie verbrannt waren, nein, er wollte immerhin weiter leben, aber eigentlich... traf das genau zu.

Es war ja keine Seltenheit das er, Probleme mit der Einschätzung von Hitze und Zeit hatte, da er sowieso nie auf die Uhr sah, aber das setzte nun wirklich dem ganzen die Krone auf.

Vorsichtig nahm Lloyd eine Gabel aus dem Schrank und hob damit den schwarzen Käse an, um festzustellen ob das darunter vielleicht noch essbar war, doch die ganze Soße war geronnen.

"Hehehe...", machte da seine Schwester neben ihm kleinlaut und Lloyd seufzte nur. Das Abendessen war im Eimer, das stand ja nun fest und Geld für eine Pizza oder Nudeln war nun wirklich nicht da. Aber Lloyd wäre nicht Lloyd gewesen, wenn er diese Situation nicht zu meistern gewusst hätte. Und er hatte sogar schon einen Plan, einen Plan, der so genial war, das er selbst kaum glauben konnte, das er tatsächlich von ihm kam.

"Du solltest Kochen, du kümmerst dich um eine Alternative", beschloss Lloyd und lies Lumina in der Küche stehen. Die würde das ganze schon deichseln.

Im Wohnzimmer, wo Colette und Marta gerade eine Partie Singstar Rock Ballades gegen Emil und Genis spielten, angekommen, lies Lloyd sich auf das Sofa sinken und lauschte der Musik die aus den Lautsprechern des Fernsehers kam. Der scheiß den Genis und Emil da fabrizierten, war ja nicht anzuhören. Lloyd sah kurz auf die Uhr, stellte fest das es kurz vor acht war und bald auch die letzten beiden Gäste eintreffen mussten. Alicia hatte ja eigentlich mit Presea zusammen herkommen wollen, dann jedoch in letzter Minute abgesagt, da ihre Mutter mal wieder eine umwerfende Laune hatte und Zelos lies seine Schwester ungern allein zu Sheena gehen, deswegen würde er erst in letzter Minute kommen.

Sie würden auch erst danach einen der drei Filme anmachen, die Lumina besorgt hatte, denn ohne die Zigaretten die Zelos mitbringen würde, wären die nur halb so lustig. Obwohl Lloyd sich fragte, wie Colette darauf reagieren würde, das er gelegentlich kiffte. Hoffentlich nicht all zu schlimm.

Apropos Colette. Die sah heute einfach nur umwerfend aus. Sie trug einen knielangen, blauen Jeansrock, ein rotes Top und eine lange Kette dazu, die zweimal um ihren Hals

geschlungen war. Sie war vielleicht nicht der Traum aller Männer, besonders was ihren Charakter anging, aber für Lloyd, war sie die schönste Frau der Welt.

Wenn er daran dachte, das Lumina am Anfang behauptet hatte, das das Bild das sie ihm geschickt hatte, bestimmt nicht das echte gewesen war, musste er grinsen.

"Und, wie sieht's mit dem Abendessen aus?", fragte Genis, während kurz eine Pause beim listen to your heart war, und keiner von ihnen singen musste.

"Das übliche..."

"Ich hab Hunger, kannst du nicht einmal aufs Essen achten?"

Colette sah ihn fragend an, da sie natürlich keine Ahnung hatte, das das nicht das erste mal war, das Lloyd solchen Mist gebaut hatte, doch in diesem Moment mussten sie wieder weiter singen, so dass er die Antwort auf einen späteren Zeitpunkt verschob.

"Sorry, das ich so spät bin, ich habe Seles eben noch bei Sheena abgesetzt", entschuldigte Zelos sich eine halbe Stunde später, als er verlegen grinsend vor der Tür stand, einen Rucksack in der Hand und sein Auto stand auf dem Hof. Lloyd winkte nur ab und wollte die Tür gerade schließen, nachdem Zelos eingetreten war, doch da sah er Presea und Alicia, die bereits mit dem Fahrrad in die Einfahrt abbogen und ziemlich abgehetzt aussahen.

"Tut mir leid, ich hoffe ihr habt mit dem Essen noch nicht angefangen, ich hab mega Hunger!", rief Alicia und Lloyd zog schon mal die Schultern ein. Wenn Alicia Hunger hatte, war sie fast noch schlimmer als Genis dem der Magen knurrte. Aber das war ja im Moment nicht Lloyds Problem, damit musste Colette sich ja auseinander setzen.

Immerhin würde er jetzt zu seiner Schwester in die Küche verschwinden und mal fragen wo das Essen blieb. Denn vor zwanzig Minuten, als er kurz da gewesen war, hatte Lumina angestrengt vor de Laptop ihres Vaters gesessen und im Internet gesurft. Na das konnte ja was werden.

Gesagt getan stand Lloyd in der Küche und sah wie Lumina den Käse in den Mülleimer beförderte.

"Und wie sieht's aus?", fragte er und Lumina drehte sich zu ihm um und grinste.

"Du kannst schon mal den Tisch decken."

Lloyd sagte nichts dazu, sondern holte einige Teller aus dem Schrank, dabei warf er einen Vorsichtigen Blick auf die Auflaufform.

"Dir ist schon klar, das die Soße immer noch geronnen ist?"

"Dir ist schon klar, das es nur scheiße aussieht, aber immer noch gut schmeckt und nicht gesundheitsschädigend ist?"

"Seit wann?"

"Seit ich es gegoogelt habe. Aber keine Angst Bruderherz, ich habe eine neue Soße gemacht, DU bist mir mal wieder was schuldig."

"Das schmeckt verdammt gut!", rief Genis und tat sich bereits seinen zweiten Teller auf. Lloyd der mit den anderen am Wohnzimmertisch saß, konnte dem nur zustimmen und ignorierte den triumphierenden Blick seiner Schwester.

"Also aussehen tut es wie ausgekotzt...", murmelte Marta und Gelächter brandete auf. Lumina warf ihr einen vernichtenden Blick zu. Sie hatte ja auch gut reden, ihr Vegetarisches Zeug war ja auch nicht geronnen, immerhin hatte Lloyd es früher gemacht.

Nachdem auch Presea und Genis aufgegessen hatten, was bei drei Tellern und einer

leeren Auflaufform geendet hatte, räumten sie diese eben ab und Lumina holte die Filme raus.

"Ich hoffe du hast, auch Filme geholt die dem Abend entsprechen, Kleines", feixte Zelos und Lloyd grinste.

"Dem Abend entsprechen?", fragte Colette und Lloyd senkte den Kopf. Bloß nicht hinsehen, bloß nicht hinsehen. Einen Moment lang war es still, dann begann Zelos zu sprechen.

"Ich erklär es dir. Wenn wir Ofen Makkaroni essen, heißt das meist das wir uns dabei bekiffen und irgendeinen bescheuerten Film gucken, an den wir uns am Morgen nicht mehr erinnern."

Bloß nicht hinsehen, bloß nicht hinsehen.

"Kiffen?", fragte Colette pikiert und Lloyd bemerkte das sie ihn ansah.

"Klar, was meinst du wie es zu jener gekommen ist?" Konnte nicht jemand mal Zelos das Maul stopfen?

Lloyd bemerkte wie er rot wurde, blickte auf und sah Colettes Augenbraue zucken und als er Lumina ansah, die sich gerade umdrehte. Sie bemerkte den hilfesuchenden Blick ihres Bruders bis Colette schnaubte. "Ich werde auf jeden fall nicht mitmachen!" Lumina ging zu Colette und legte ihr die Hände auf die Schulter, sie lächelte. "Es wird dich niemand zwingen, Alicia und ich machen da auch nicht mit."

Marta schien allerdings anderer Meinung. "Ich probier es mal."

Was zum Teufel war den jetzt los? Marta war doch immer die, die sich auf einer Feier in irgendeine Ecke verzog und nun wollte sie Kiffen?! "Marta!"

"Was?! Wenn du nicht so mega verklemmt wärst, dann wärst du mit fast siebzehn auch keine Jungfrau mehr!", knurrte sie und es wurde still im Raum, nur davon unterbrochen das Anna ganz langsam die Augen schloss.

"Du hast genau zehn Sekunden."

Lumina stellte sich ängstlich neben ihren Bruder und hielt sich an seinem Arm fest, Marta sprang schnell auf und sofort stürzte Colette ihr hinterher und man hörte das Geschrei durch ganze Haus.

Irgendwann sagte Zelos, der den beiden nachblickte:

"Also langsam, wird mir Marta richtig sympathisch. Emil nickte nur verträumt.

Lloyd hörte das kichern seiner Freunde neben sich und versuchte selbst seines zu unterdrücken, immerhin saß Colette neben ihm und zusammen mit seiner Schwester und Alicia waren die drei die einzigen im Raum die nicht breit waren.

"Gott im Himmel, diese Namen!", rief Presea lachend und diesmal stimmte auch Lloyd mit ein. Er bekam von Zelos einen der Joints die rum gingen, in die Hand gedrückt und zog einmal dran, bis er ihm aus der Hand gerissen wurde. Er sah etwas perplex zur Seite und erkannte Colette, die nun die Augen verdrehte und sagte: "Diesen film kann man wirklich nur High ertragen."

Dann nahm sie einen kräftigen Zug und hustete. Sofort gab sie ihn an Zelos weiter und bemerkte anscheinend gar nicht das Lloyd sie anstarrte.

Man, das hatte er ja nicht erwartet, doch in diesem Moment lachte Genis schallend auf, als sich ein neuer Charakter bemerkbar machte.

"Cera, Dreihorn, das ist echt so hohl!"

Und er wandte sich wieder dem Fernseher zu auf dem Littlefood, gerade seine neue Freundin kennen lernte. Und sie lachten auch noch, als der Scharfzahn auftauchte, genau wie sie gelacht hatten, als Littlefoods Mutter gestorben war.

Die Wirkung des Grases stellte sich nicht sofort ein, aber dann kam es mit einem Schlag und Colette fragte sich was Zelos da für einen Zeug gekauft hatte. Und sie bemerkte das sich Gras und Alkohol nicht wirklich gut vertrugen, denn ihr brummte der Schädel und ihr war schwindlich. Genau aus diesem Grund hatte sie es auch beinahe nicht die Treppe hochgeschafft, als der Großteil der Freunde sich um vier Uhr Morgens hingelegt hatte. Wo Marta abgeblieben war, wusste sie nicht so genau, aber sie hatte im Moment auch nicht wirklich die Muse.

Sie hatte sich auf Lloyds Bett gelegt und die Augen geschlossen um das Schwindelgefühl zu beruhigen, doch sie sah immer noch alles durch einen Nebel, als Lloyd zwanzig Minuten nach ihr ins Zimmer kam, und sich einfach neben sie legte.

Er fasste sich an den Kopf und seufzte kurz. "Hätt' ich echt nicht gedacht, das du wirklich mit machst."

Colette sah peinlich berührt weg. Sie konnte das ganze ja eigentlich auch nicht glauben, aber Martas Worte vorhin hatten sie so sauer gemacht, das sie einfach das Gefühl hatte sich beweisen zu müssen.

"Und das was Marta vorhin gesagt hat...", murmelte Lloyd und Colette wurde knallrot. Verdammt, warum musste er sich daran erinnern?

Lloyd drehte sich zu ihr um, so das er sie anschauen konnte und Colette seufzte.

"Ja das stimmt schon, war wohl einfach nicht der richtige dabei", nuschelte sie und versuchte dabei den Nebel zu vertreiben. Sie war immerhin Colette Brunel, sie war dafür bekannt, das sie nichts erschütterte, aber Lloyd... er war einfach so...

"Ist doch nicht schlimm, würde ich auch ziemlich scheiße finden, wenn du mit jedem in die Kiste gestiegen wärest", sagte er und wurde leicht rot. Colette kicherte leise, dann beugte sie sich - das Gras war schuld! - vor und küsste ihn auf den Mund. Sie schloss die Augen, lies zu das Lloyd ihr einen arm in den Nacken legte und legte ihre Hände auf seine Brust.

Ihre Lippen bewegten sich gegeneinander und als Lloyd mit seiner Zunge um Einlass bat, gewährte sie ihm es wie selbstverständlich. Das war ihr zweiter Kuss von jemandem in den sie verliebt war, denn sie hatte noch nie einen Freund gehabt, weil einfach niemand mit ihrem Charakter kam, wie Marta ihr sehr oft mitteilte. Aber wenn sie daran dachte, das Martas erster Freund sie gleich nach ihrem ersten mal hatte fallen lassen, dann war sie eigentlich sehr froh darüber.

Colette kicherte gegen Lloyds Lippen, als er mit dem Finger unter ihrem Ohrläppchen entlang fuhr und lies eine Hand unter sein Hemd wandern, sie fühlte eine ziemlich großflächige Unebenheit an seinem Oberkörper, dachte sich jedoch in diesem Moment nichts dabei.

Doch dann flog die Tür auf und ein betrunkenener Genis stolperte hinein. Sofort fuhren die beiden auseinander und starrten den bweißhaarigen an.

"Stör ich? Tut mir leid..." Und damit lies er sich auf den Boden fallen und schlief ein.

"Ähm...", murmelte Colette, deren Wangen knallrot waren und auch Lloyd rieb sich verlegen den Hinterkopf.

"Wir sollten wohl schlafen", murmelte er und Colette nickte, wurde allerdings noch röter als Lloyd sie in seine arme zog. Dann jedoch schloss sie die Augen und kuschelte sich an ihren Freund und nach kurzer Zeit schlief sie ein.

Als Colette die Augen öffnete erstarrte sie, denn die Welt um sie herum war kunterbunt. Und wenn sie das sagte, dann meinte sie das auch so. Wirklich alles bunt,

aber sie konnte nicht weiter darüber nachdenken, da in diesem Moment die Erde zu beben begann und sie erschrocken aufstand.

"ERDRÜTTELN!!!!"

Nein, das konnte nicht wahr sein, bitte nicht. Doch schon sah sie Dinosaurier an sich vorbei laufen.

Okay, tief durchatmen Colette, ganz ruhig, das hier ist nur ein Traum, du bist nicht wirklich in einem Land vor unserer Zeit, das liegt nur an diesem scheiß Gras. Sie versuchte sich weiter klar zu machen, das dies nur ein Traum war, das sie ganz schnell aufwachen musste. Doch dann rüttelte die Erde immer stärker und als Colette sich umdrehte, erkannte sie das ungefähr fünfzig Meter von ihr entfernt einige Dinos angesprescht kamen. Und auf diesen Dinos saßen... Nein das konnte nicht sein.

"Bis zur Unendlichkeit und noch viel weiter!", schrie Genis, der die Klamotten aus Raumschiff Enterprise anhatte und seine Lanze hochhielt... seine Joint Lanze.

Und nach und nach erkannte sie auch die anderen und als sie bei ihr angekommen waren, wurde Colette am Arm gebackt und landete hinter Lloyd auf dem Dreihorn.

Sie klammerte sich an Lloyd fest, sah zu wie sie die Landschaft an ihr vorbei zog und schloss einfach nur die Augen.

Das war nur ein Traum, nichts weiter.

"Scharfzahn", schrie dann auf einmal Zelos und Colette entdeckte entsetzt das der Tyrannosaurus direkt auf sie zugeprescht kam, doch die anderen hielten ihre Lanzen hoch, warfen sie dem Tyrannosaurus ins Maul, der einige Drehungen machte und dann umkippte.

Tief durchatmen, Colette. Du bist High, das Zeug von Zelos war scheiße, nichts weiter. Doch immer noch wachte sie nicht auf und langsam wurde ihr das ganze echt unheimlich, besonders als sie die anderen auf eine Klippe zurasen sah. Sie wollte noch schreien doch dann... hoben sie ab. Ja sie flogen und Colette schloss noch einmal die Augen, dann kniff sie sich in den Arm.

Als Colette aufwachte und auf den Wecker sah, erkannte sie das es gerade mal acht Uhr war und sie so gut wie gar nicht geschlafen hatte. Oder zumindestens dementsprechend schlecht, wenn sie da an diesen Traum dachte.

Der war nämlich einfach nur vollkommen idiotisch, total dumm und mega unlustig gewesen. Und wer sich so was ausdachte, der konnte wirklich nicht mehr bei klarem verstand sein.

Leise stand sie auf, bemerkte das sie immer noch ihre Klamotten vom Vortag trug und warf einen Blick zu Lloyd. Sie würde die Sachen am liebsten ausziehen, aber sie wollte auch nicht zu viel Lärm machen, da Genis immer noch direkt vor der Tür und Lloyd im Bett schlief.

Sie wiegte den Kopf ein paar mal hin und her, dann entschloss sie sich auszuziehen und stieg ein paar Augenblicke später nur mit Unterwäsche bekleidet in ihr Bett. Das konnte ja immerhin nicht so schlimm sein, immerhin war er ja ihr Freund.

Ein paar mal drehte sie sich hin und her, dann gab sie es auf schlafen zu wollen. Vielleicht sollte sie runter gehen, denn irgendwo da unten, hörte sie eine leise Stimme auf englisch reden, doch niemand antwortete. Also entweder hatte da jemand eine multiple Persönlichkeitsstörung oder telefonierte.

Doch sie hatte keinen Elan aufzustehen, denn irgendwie kamen die Kopfschmerzen vom Alkohol und dem Gras zurück und sie wollte eigentlich nur noch ihren Kopf unter der Decke vergraben.

Nie wieder würde sie kiffen, Kiffen war böse!

